Werk

Label: Advertising

Ort: Erlangen

Jahr: 1905

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629_0018|log43

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

13. Heft: Boccaccios Novelle vom Falken und ihre Verbreitung in der Litteratur. Nebst Lope de Vegas Komödie: *El halcon de Federico.* Von R. Anschütz. Mk 2.—.

14. Heft: *Tractatus de diversis historiis Romanorum et quibusdam aliis.* Verfasst in Bologna i. J. 1326. Nach einer Handschrift in Wolfenbüttel herausgegeben von S. Herzstein. Mk. 1.60.

15. Heft: *The pleasant comedie of patient Grissill.* Von H. Chettle, Th. Dekker und W. Haughton. Nach dem Drucke von 1603 herausgegeben von G. Hübsch. Mk. 2.60.

16. Heft: Die litterarische Tätigkeit der Lady Craven, der letzten Markgräfin von Ansbach-Bayreuth. Von H. Ley. Mit einem Bildnis der Lady, einem Musikstücke und einem Faksimile eines Briefes. Mk. 2.60.

Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte

der

Romanischen Philologie.

Unter Mitwirkung von über hundert Fachgenossen

herausgegeben von

Karl Vollmöller.

Mitredigiert von **G. Baist, Otto E. A. Dickmann, R. Mahrenholtz, V. Rossi, C. Salvioni.**

III. Bd.: VIII, 498 S., Mk. 8.—. IV. Bd.: VIII, 396, 598, 23, 72, 36 S., Mk. 49.55. V. Bd.: VIII, 434, 476, 92, 60, 40 S., Mk. 42.10. VI. Bd. 1. Heft: 292 S., Mk. 11.20. 2. Heft: 256 S., Mk. 9.60.
(Band I und II sind in anderem Verlag erschienen.)

Eine „grossartig angelegte Rundschau über Sprache, Litteratur und Kultur der romanischen Völker". *Beilage zur Allgemeinen Zeitung.*

„Indispensable à tous les romanistes, et plus particulièrement peut-être à ceux de notre pays, où on a moins de facilité qu'en Allemagne pour se tenir au courant de la science." *Gaston Paris,* de l'Académie française.

„Eine Verbindungsbrücke der Wissenschaft und der Schule."
Pädagogisches Wochenblatt.

Von den Veröffentlichungen der **Gesellschaft für Romanische Literatur** sind bis jetzt erschienen:

Erstes Verwaltungsjahr 1902:

Band 1: Hervis von Metz, Vorgedicht der Lothringer Geste. Nach allen Handschriften zum erstenmal vollständig herausgeg. von E. Stengel. Band I: Text und Varianten.

Band 2: La Leyenda del Abad Don Juan de Montemayor. Publicada por Ramón Menéndez Pidal.

Zweites Verwaltungsjahr 1903:

Band 3: I trovatori minori di Genova. Introduzione, testo, note e glossario per il Dr. Giulio Bertoni.

Band 4: Trubert. Altfranzösischer Schelmenroman des Douin de Lavesne. Nach der Handschrift mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar neu herausgegeben von Jakob Ulrich.

Band 5: Die Lieder des Blondel de Nesle. Kritische Ausgabe nach allen Handschriften von Dr. Leo Wiese, Privatdozenten an der Universität Münster i. W.

Band 6: Alonso de la Vega, Tres Comedias (Serafina, La Duquesa de la Rosa, Tolomea), Valencia 1566. Publicadas por M. Menéndez y Pelayo.

Aus äusseren Gründen (die Gesellschaft war damals noch nicht konstituiert) konnten nachstehend verzeichnete Texte nicht unter die Veröffentlichungen der „Gesellschaft für Romanische Literatur" aufgenommen werden. Sie sind in meinen „Romanischen Forschungen" erschienen und ich habe von Nr. 1 und 2 je 100,. von Nr. 3 der Bedeutung des Textes entsprechend 200 Separatabzüge machen lassen. Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

Dresden-A., 15. November 1904.
Wienerstr. 9.

Karl Vollmöller.

1. Die altfranzösische „Histoire de Joseph". Kritischer Text mit einer Untersuchung über Quellen, Metrum und Sprache des Gedichts von Wilhelm Steuer. 1903. 186 S. 8°. Preis 4,80 Mk.

Nach einer einleitenden Übersicht über die altfranzösischen Bibelübersetzungen handelt der Herausgeber eingehend von den Handschriften (3), den Quellen (Vulgata und Bibelkommentare), dem Metrum (paarw. ger. 6-Silbner) und der Sprache (west- oder nordnormannischer Dialekt; ca. 1165) des Gedichts, welches die älteste poetische Bearbeitung eines geschichtlichen Stoffes des alten Testamentes darstellt. Der Verfasser ist unbekannt. Dem kritischen Text (1620 V.) sind Anmerkungen und Glossar beigegeben. In einem Anhang ist eine der Handschriften, welche eine starke Überarbeitung des Originals darstellt, besonders abgedruckt (2658 V.).

2. Abrils issi' e mays intrava. Lehrgedicht von Raimon Vidal von Bezaudun. Kritischer Text mit Einleitung, Übersetzung und Kommentar nach der Handschrift neu herausgegeben von Wilhelm Bohs. 1903. 114 S. 8°. Preis 2,80 Mk.

Das vorliegende, im Anfang des 13. Jahrhunderts entstandene Gedicht wurde schon von Karl Bartsch in seinen längst vergriffenen Denkmälern der provenzalischen Literatur, Stuttgart 1856, publiziert; indessen erwies sich Bartschs Text als sehr verbesserungsbedürftig. Bohs konnte für seine Neuausgabe die zahlreichen Emendationen und Konjekturen von E. Levy und Cornicelius benutzen und hat ihnen eine Reihe eigener hinzugefügt; ausserdem ist die Handschrift nochmals verglichen. In der Einleitung wird über die provenzalische Gattung der Ensenhamens und über des Dichters Leben und Werke gehandelt. Die beigegebene Übersetzung ermöglicht die Benutzung

des z. T. recht schwierigen, sowohl kultur- als literarhistorisch sehr interessanten Textes auch Nichtprovenzalisten.

3. Der altfranzösische Roman Paris et Vienne. Mit einer Einleitung, dem katalanischen, dem spanischen Text und dem Inhalt der italienischen Umarbeitung neu herausgegeben von Dr. Robert Kaltenbacher. 1904. 394 S. 8°. Preis 10 Mk.

Paris et Vienne, Vasallenroman in sehr ansprechender Prosa, geht wahrscheinlich vor das Jahr 1364 zurück. Charakteristisch ist die Freiheit der Erfindung, die sentimentale Tendenz bei geflissentlicher Ablehnung alles Wunderbaren und eine gewisse Ablösung vom eigentlichen Rittertum. Der Erfolg des Romans war ein sehr bedeutender, wie die über 60 verschiedenen Drucke (die letzte Bearbeitung als italienisches Volksbuch 1900) und die 9 Übersetzungen zeigen. Darf sich somit kein anderer Ritterroman einer ähnlichen Begünstigung durch die Buchdruckerkunst rühmen, so ist doch das Schicksal von Paris et Vienne ein sehr merkwürdiges, denn trotz seiner ehemals grossen Verbreitung gehört der Roman jetzt zu den seltensten Büchern und ist, ungeachtet seines literarischen Wertes und seines seltenen Erfolges, in der französischen Literaturgeschichte erst jetzt von Suchier berücksichtigt worden Für die Ausgabe des Textes sind 6 franz. Handschriften beigezogen; in einem Anhang sind eine spanische, eine katalanische, sowie Auszüge aus italienischen Bearbeitungen beigegeben.

Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

Vollmöller, Karl, Das Rezensionsexemplar und die bezahlte Rezension. Zur Wahrung der Unabhängigkeit literarischer Kritik. Zweite vermehrte Auflage. Erlangen. Fr. Junge. 1902. gr. 8°. (16 S.) M. —,80.

Vgl. hierüber:

Allgemeines Literaturblatt, herausgegeben durch die österreichische Leogesellschaft. Redigiert von Dr. Franz Schnürer. (Karl Fromme, Wien.) XIII. Jahrg. Nr. 10. 31. Mai 1904:

Wer wie ich Gelegenheit hat, unser Rezensionsunwesen täglich aus allernächster Nähe zu beobachten, wird sich über jeden Vorstoss von Idealisten freuen, die der literarischen Kritik die arg bedrohte Unabhängigkeit wahren möchten.

V. ist bekanntlich ein sehr steitbarer Herr; aber dass sein 1901 gegen Dr. Friedr. Langes Vorschlag und die Rengersche Buchhandlung geführter Kampf von einem nennenswerten Erfolge gekrönt gewesen sei, lässt sich heute (Ende April 1904) bereits aus historischer Perspektive getrost verneinen. Gott besser's!

Leipzig. Helmolt.

Romanische Forschungen.

Organ für romanische Sprachen und Mittellatein.

Herausgegeben von **K. Vollmöller.**

I. Band Mk. 15.—. **II. Band** Mk. 20.—. **III. Band** Mk. 20.—. **IV. Band** Mk. 20.—. **V. Band** Mk. 18.—. **VI. Band** Mk. 19.—. **VII. Band** Mk. 17.—. **VIII. Band** Mk. 28.—. **IX. Band** 1. Heft Mk. 8.—. 2. Heft Mk. 10.—. 3. Heft Mk. 7.—. **X. Band** 1. Heft Mk. 6.—. 2. Heft Mk. 3.40. 3. Heft Mk. 5.—. 4. Heft Mk. 9.—. 5. Heft Mk. 7.—. **XI. Band** 1. Heft Mk. 10.—. 2. Heft Mk. 10.—. 3. Heft Mk. 17.—. **XII. Band** 1. Heft Mk. 10.—. 2. Heft Mk. 7.—. 3. Heft Mk. 16.—. **XIII. Band** 1. Heft Mk. 10.—. 2. Heft Mk. 14.—. 3. Heft Mk. 10.—. **XIV. Band** 1. Heft Mk. 10.—. 2. Heft Mk. 10.—. 3. Heft Mk. 13.—. **XV. Band** 1. Heft Mk. 10.—. 2. Heft Mk. 12.25. 3. Heft Mk. 8.—. **XVI. Band** 1. Heft Mk. 10.—. 2. Heft Mk. 10.—. 3. Heft Mk. 10.—. **XVII. Band** M. 25.—. **XVIII. Band** M. 16.—. **XIX. Band** 1. Heft M. 10.—.

K. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn, Erlangen.